

**27. Wissenschaftlicher Kongress
der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)
„Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy“
vom 25. bis 28. September 2018 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Ausschreibung von Vorträgen im Rahmen des Panels

**NGOs im Prozess der Politikgestaltung –
Demokratie ohne Grenzen oder Grenzen der Demokratie?**

Veranstalter des Panels:

Dr. Martin Florack, Universität Duisburg-Essen / NRW School of Governance

Dr. Stefan Thierse, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Unterstützt von der Sektion „*Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft*“

Wenige Konzepte sind so schillernd und zugleich so diffus wie das der Nichtregierungsorganisation (NGO). Nicht selten verbirgt sich hinter der Bezeichnung schlicht eine (wohlmeinende) Umschreibung für organisierte Interessenvermittlung. Der Non-Profit-Charakter und die interne Integration über eine spezifische, ethisch-moralische Botschaft sind vielleicht die zentralen gemeinsamen Nenner, die NGOs von ‚klassischen‘ Organisationsformen der Interessenvermittlung abheben. NGOs gelten – wenigstens dem Selbstverständnis nach – als „Anwälte des öffentlichen Interesses“ (Grewlich 2012: 671) und als „Advokaten“ derjenigen, die keine Lobby haben (Altvater/Brunnengräber 2002: 8). Viele NGOs sind zugleich aber auch professionalisierte und fremdfinanzierte „Moralunternehmen“ (Zimmer 2001: 346), die sich an den Funktionsprinzipien moderner Mediendemokratien orientieren. Wenngleich die Forschung zu NGOs in den letzten Jahren deutlich an Anschlussfähigkeit zur Politikfeldanalyse und Regierungsforschung gewonnen hat, bleiben zahlreiche empirische wie normative Fragen unbeantwortet, die für das Thema des DVPW-Kongresses 2018 von unmittelbarer Relevanz sind:

- Wie sind NGOs intern verfasst und wie werden organisationsinterne Entscheidungen getroffen?
- Wo operieren NGOs im Vergleich auf einem Kontinuum zwischen der Bereitstellung von Expertise (*inside lobbying*) und der öffentlichkeitswirksamen Mobilisierung politischen Gegendrucks (*outside lobbying*)?
- Wie transparent verläuft die Partizipation von NGOs im politischen Prozess vom Agenda-Setting bis hin zur Implementation?
- Welche Rolle nehmen NGOs als Teil von Policy-Netzwerken ein?
- Welche Bedeutung spielen das Internet und soziale Medien für die Mobilisierung von Ressourcen und die Rekrutierung von MitstreiterInnen?
- Was sind generelle Erfolgsbedingungen für eine grenzüberschreitende Kampagnenfähigkeit von NGOs?
- Wo liegen Potenziale, aber auch Risiken einer stärkeren Rolle für NGOs hinsichtlich der Demokratisierung von Governance innerhalb und jenseits des Nationalstaats?

Diesen und weiteren Fragen will das Panel ein Forum bieten.

Das Panel richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Teildisziplinen der Politikwissenschaften und ist offen für unterschiedliche methodische und theoretische Zugänge. Willkommen sind insbesondere Beiträge, welche eine organisationstheoretische Perspektive auf NGOs einnehmen und/oder vergleichend vorgehen. Beiträge können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden.

Der Vorstand der DVPW möchte auch jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Chance eröffnen, sich an den Veranstaltungen der DVPW zu beteiligen; ebenso ist erwünscht, dass mehr Frauen als bisher aktiv am Kongress teilnehmen.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag in Form eines Abstracts (max. 300 Wörter) bis zum **31.**

Januar 2018 an folgende E-Mail-Adresse(n) der Veranstalter/innen des Panels:

Martin.Florack@uni-due.de und Stefan.Thierse@hhu.de

Kontakt Daten

Dr. Martin Florack

Universität Duisburg-Essen

NRW School of Governance &

Institut für Politikwissenschaft

Lotharstraße 53, LS022

47057 Duisburg

Tel.: +49 (0)203 - 379 - 2048

E-Mail: Martin.Florack@uni-duisburg-essen.de

www.uni-due.de/politik

www.nrwschool.de

Dr. Stefan Thierse

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Institut für Sozialwissenschaften

Universitätsstraße 1, 23.31.05.26

40225 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)201 - 81—13818

E-Mail: Stefan Thierse@hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/politikwissenschaft/personal/dr-stefan-thierse/>